72 - 8.06.2002

Vier Jahreszeiten in einem Zimmer

Projektwoche der Grundschule Nackenheim begeistert „Mit allen Sinnen“ Schüler und Eltern

Von unserer Mitarbeiterin Daniela Prieß



Der Herbst lässt grüßen, zumindest in der Projektwoche der Grundschule Nackenheim. Erarbeitet wurde das Sinnes-Werk von Schülern der 4 a, 4 b und 3b. Bild: hbz/Michael Bahr

NACKENHEIM – Mit allen Sinnen entdeckten kleine Spürnasen ihre Umwelt neu. Insgesamt zwölf Projektgruppen sorgten für eine ganz besondere Schulwoche. Alle vier Jahreszeiten, das Schattentheater, der Blumenwalzer und weitere Projekte erfreuten auch die Eltern. Die Projektwoche „Mit allen Sinnen“ der Nackenheimer Grundschule konnte man gestern wahrhaftig sehen, schmecken, hören, riechen und fühlen.

„Es war einfach toll“, schwärmt die zehnjährige Valentina Tutterosa. „Ich war in der Blumenwalzer-Projektgruppe. Zuerst haben wir Window-Colours gemalt, dann Blumen gebastelt und am Ende alle Gefühle in einem Tanz umgesetzt.“ Der neunjährige Riccardo Paterno kann seiner Mitschülerin da nur zustimmen: „Es war sehr gut, aber auch ein bisschen peinlich, da ich der einzige Junge war“, erklärt der von Mädchen umzingelte Riccardo charmant. Die neunjährige Lena Paul war in der Gruppe „Seidenmalen nach Chagall“ und ist besonders stolz auf ihr kleines Werk: „Erst haben wir die Chagall-Fenster in der Sankt-Stephan-Kirche in Mainz besichtigt und uns Skizzen gemacht. Dann haben wir das in Seidenmalerei umgesetzt.“

Neben kreativen Tänzern und wunderschöner Seidenmalerei hat die Grundschule aber noch mehr zu bieten: Im Raum nebenan befindet sich ein weiteres prachtvolles Künstler-Atelier. Eine Woche lang beschäftigten sich die Kinder mit Feuer, Wasser, Erde und Luft. Mit Ton und Erdfarbe wurde getöpfert, Mandalas gelegt, eindrucksvolle Feuerbilder gemalt und gefärbtes Wasser in Flaschen abgefüllt, damit eine Klangwelle ertönen kann. Kevin Göcking (11) war total begeistert: „Ich habe ein Luftkissen gebastelt, eine Höhle getöpfert und ein Feuerbild gemalt. Das Malen war am allerschönsten.“ Vom Stockwerk duftet es hoch. In der Popcorn-Gruppe haben kleine Köche gezaubert. Erst lernen, wie aus Mais Popcorn wird, dann einkaufen und schließlich fleißig brutzeln.

Obwohl der Geruchssinn jetzt völlig beansprucht war, durfte der Besuch im „Jahreszeiten-Zimmer“ nicht fehlen: Kaum zu glauben, aber die Grundschüler schafften es, alle vier Jahreszeiten in einem Raum unterzubringen. Auf vier großen Tischen warteten Frühling, Sommer, Herbst und Winter auf die kleinen und großen Besucher. Typische Landschaften, Düfte und Früchte machten den Jahres-Spaziergang einzigartig. Wurde die eigene Hand in die Winterhütte gesteckt, konnte man tatsächlich Kälte und Eis spüren. Timmy Steg (9) konnte sich kaum noch halten: „Das Projekt war so toll. Ich liebe am meisten den Sommer, das Schwimmen und den Sand.“ „Toll war, dass wir keine Hausaufgaben auf hatten“, schmunzelten Nora Wilkering (8) und Marie-Jeanne Hartwig (9). „Es ist schöner als Unterricht“, freuten sich auch Dominik Paul (8) und Lion Weiner (7).

Damit Groß und Klein auch gestärkt wurden, hatte der Förderverein der Grundschule ein gesundes Frühstück organisiert. Schulleiterin Ruth Walzik war sehr zufrieden: „Wenn die Ideen der Kinder mit einfließen, dann läuft der Laden.“